

	<p>Objekt: Telephosfries - Herakles findet im Partheniongebirge seinen Sohn Telephos, der von einer Löwin gesäugt wird</p> <p>Museum: Antikensammlung Am Lustgarten 10178 Berlin 030 / 266425101 ant@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: T.I. 17</p>
--	---

Beschreibung

Der Kleine Fries des Pergamonaltars

Der Kleine Fries oder Telephosfries schmückte die Wände des Innenhofes auf der Altarplattform. In fortlaufender Erzählweise schildert er das Leben des mythischen Helden Telephos, der als Gründer Pergamons und als Ahnherr seiner Herrscherfamilie galt. Landschaftliche und architektonische Elemente zur Kennzeichnung der Handlungsorte sowie die Höhenstaffelung der Figuren verleihen ihm eine besondere räumliche Atmosphäre. Von den ursprünglich 74 Reliefplatten aus Marmor sind 47 ganz oder teilweise erhalten, von denen hier eine Auswahl gezeigt wird. Die einzelnen Szenen erstrecken sich meist über mehrere der 1,58 m hohen Platten. Ausgeführt wurden sie erst nach der Anbringung der Blöcke am Bau. Die Bildhauer haben rechts am Friesende begonnen, am Anfang links blieben einige Platten unvollendet. Der Telephosfries wurde daher wohl in den letzten Jahren der Arbeiten am Altar geschaffen, bevor diese nach dem Tod des Königs Eumenes II. abgebrochen wurden.

Fundort: Byzantinische Mauer (Türkei / Pergamon / Befestigungsanlagen)

Ab Spätsommer 2018 in der Ausstellung: „PERGAMON. Meisterwerke der antiken Metropole und 360°-Panorama von Yadegar Asisi“ im Ausstellungsgebäude „Pergamonmuseum. Das Panorama“.

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

Höhe x Breite: 109,5 x 75 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Viertel 2. Jh. v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Pergamon

Schlagworte

- Marmor
- Relief